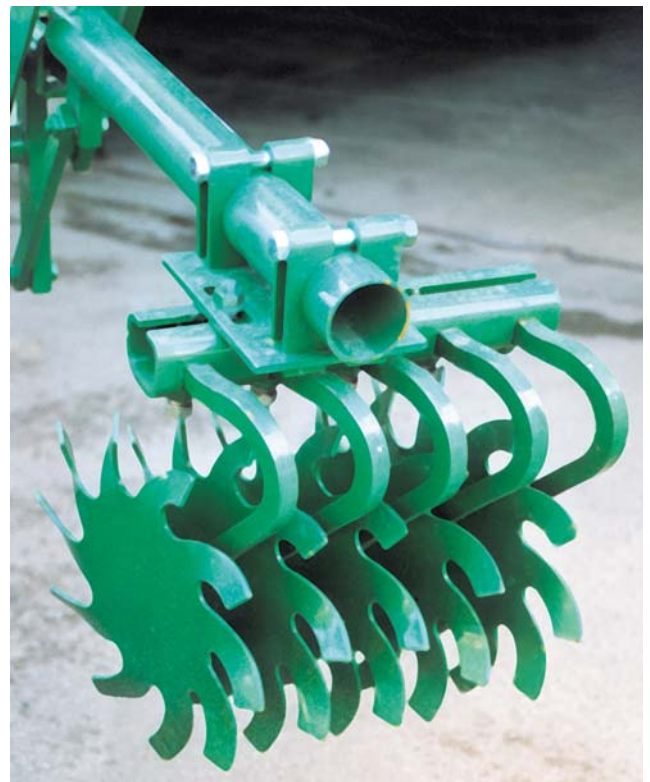


FOBRO Sternhacke



Für Reihenkulturen mit einem Reihenabstand von mehr als 40 cm ist die FOBRO Sternhacke das rationellste mechanische Hacksystem. Produzenten verschiedenster Kulturen der Bereiche Ackerbau, Gemüsebau, Baumschulen und Sonderkulturen nutzen die Vorteile des umweltschonenden Einsatzes der FOBRO Sternhacke seit mehr als 15 Jahren. Die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und, dank den rollenden Sternen der geringe Verschleiss der Werkzeuge sind nur zwei der hervorragenden Merkmale. Der grösste Beitrag zur Wirtschaftlichkeit ist das Resultat der Arbeit. Ein Einsatz, auch bei fortgeschrittenem Unkrautstadium und problematischen Böden, ist dank der Arbeitsweise noch sehr gut möglich. Durch die Parallelogrammführung der Elemente werden auch die Traktorspuren hervorragend bearbeitet. Speziell im Beetanbau ist dies von Bedeutung.



Vergleichstests an der Eidgenössischen Forschungsanstalt in CH-8355 Tänikon ergaben mit dem Einsatz des FOBRO Sternhackgerätes (vormals HARUWY) erhebliche Mehrerträge (FAT-Test 359).

Bärtschi-FOBRO



FOBRO Sternhacke



Arbeitsweise der FOBRO Sternhacke

Erster Arbeitsgang kurz nach Auflaufen der Kultur. Die Sterne arbeiten von der Pflanze weg. Durch das Einstechen der Sterne von oben wird die Erde nicht weggestossen. Dies erlaubt einen Einsatz auch bei krustigen Böden und ergibt einen optimalen Krümel-effekt.



Während dem Lockern und Umschichten werden die Unkräuter entwurzelt und liegen erdfrei obenauf. Dies garantiert eine Langzeitwirkung.



Beim zweiten Arbeitsgang arbeiten die Sterne nun zur Pflanze hin. Damit wird angehäuelt.

Bei jedem Durchgang kann gleichzeitig eine Kopfdüngung vorgenommen werden. Durch das Umschichten wird der Dünger leicht eingearbeitet.



Die Unkräuter in der Reihe werden durch Zuschütten bekämpft. Speziell im Maisanbau wird die Wurzelbildung durch das Anhäufeln angeregt.



Durch Verdrehen der C-Profile (Sterngruppen) können Dämme bearbeitet werden. Die Anhäufelwirkung entsteht durch das vorgängige Lockern der Sterne und anschliessende Hochheben der Erde. Die Erde wird nicht hochgeschoben; dadurch wird der Damm nicht verformt.



Bei späteren Arbeitsgängen, hier im Kartoffelanbau wird die Erde vom Dammgrund unter das Blattwerk angehäuelt. Das bedeutet keine Erde im Blattwerk. Je nach Bodenbeschaffenheit werden vor den Sterngruppen Lockerungsschare montiert.

